

Unternehmenskultur mit meinen Werten vereinbar?

Jeder hat den Auftrag, seinem Geist und Körper Sorge zu tragen. Ein Gradmesser dafür ist die Unternehmenskultur. Ist diese nicht mit den Werten des ICH-CEO vereinbar, muss er entscheiden. – Von Hans Hässig und Roland F. Stoff

Jeder weiss, dass er/sie Topleistungen erbringen kann, wenn die Beziehung zu den Vorgesetzten und Arbeitskollegen stimmig ist und die Arbeit mit Sinn und Selbstverantwortung Freude bereitet. Doch dafür ist jeder mitverantwortlich. Gleichzeitig erlebt jeder Situationen im Arbeitsalltag, die schwer zu verarbeiten sind. In solchen Momenten stossen oft unterschiedliche Interessen und emotionale Gegenpole aufeinander. Sie können die Unternehmenskultur klärend beleben oder emotional Distanz schaffen und einen Rückzug fördern. Willkür, Verunsicherungen und Widersprüche müssen jeden ICH-CEO hellhörig machen. Solche Alarmzeichen dürfen nicht verdrängt werden, sonst entsteht Gewohnheit gepaart mit Angst und Selbstzweifel bis hin zu Resignation.

Analyse der eigenen Arbeitsumgebung

Mit folgenden fünf Fragen über die eigene Arbeitsumgebung lassen sich Hinweise über die Unternehmenskultur und die eigene Situation finden:

- Sind meine Aufgaben und Pflichten gemäss Arbeitsvertrag klar und machbar?
- Werden Konflikte angesprochen und gelöst, bevor Schuldige verurteilt werden?
- Habe ich konkrete Anhaltspunkte, die darauf hinweisen, dass meine Vorgesetzten mir vertrauen?
- Hält mein Arbeitgeber die Versprechungen im Leitbild, gegenüber Patienten, in den Dienstleistungsbeschreibungen und in den Arbeitsbestimmungen ein?
- Kann ich meinen Qualitätsanspruch in meiner Arbeit umsetzen?

Innere Haltung gibt die Antwort

Lautet die Antwort mindestens zweimal «Nein», stellt sich die Zusatzfrage: Kann ich

diese in einer Aussprache bereinigen? Ist dies nicht möglich, muss sich der ICH-CEO selbst die Vertrauensfrage stellen, ob er weiterhin für eine Zusammenarbeit bereit ist. Die Frage an das eigene Gewissen kann nicht delegiert werden. Die innere Haltung gibt die entscheidende Antwort. Dabei wird es womöglich auch zu Konflikten und zu Verlustängsten und Harmoniebedürfnissen kommen, die das Selbstvertrauen strapazieren. Die Bestätigung dafür, die richtigen Entscheidungen getroffen zu haben, wird sich leider erst bei der nächsten Anstellung zeigen. Der damit verbundene Reifeprozess hingegen wird schon kurzfristig prägend sein.

«Steh zu deiner Unternehmenskultur oder verlass den Betrieb» ist einfacher gesagt als getan.

Häufige Angst vor Selbstverantwortung

Können alle fünf Fragen mit «Ja» beantwortet werden, sind die Voraussetzungen gegeben, sich weiterhin für seine Anstellung mit allen Rechten und Pflichten einzusetzen, sachlich, konstruktiv und konsequent. Der ICH-CEO steht dann in der Pflicht, sich in seinem Wirkungskreis, im Sinne der Sache, der Unternehmensziele und der Zusammenarbeit einzusetzen.

«Steh zu deiner Unternehmenskultur oder verlass den Betrieb» ist einfacher gesagt als getan. Natürlich und auch nachvollziehbar ist, dass sich viele ICH-CEOs mit persönlichen Entscheidungen schwertun, weil die Angst vor der Selbstverantwortung ungewohnt ist. ■



Hans R. Hässig und Roland F. Stoff,

Inhaber UnternehmenskulturControlling®

Hässig & Stoff, Dielsdorf

kontakt@unternehmenskultur-controlling.ch

Noter son adhésion à la culture d'entreprise

Chacun doit prendre soin de son corps et de son esprit. La culture d'entreprise est un critère à cet égard. Si elle n'est pas compatible avec ses valeurs, le CEO de soi-même doit prendre une décision. Les cinq questions suivantes peuvent lui donner des indications sur la culture de l'entreprise et sur sa propre situation:

- Les devoirs et les obligations fixés dans mon contrat de travail sont-ils clairs et réalisables?
- Les conflits sont-ils discutés et résolus avant de juger des coupables?
- Mes supérieurs me donnent-ils des signes concrets de leur confiance?
- Mon employeur respecte-t-il les promesses faites, que ce soit dans une charte d'entreprise, envers les patients, dans le descriptif des prestations ou dans les règlements de travail?
- Puis-je appliquer mes exigences de qualité dans mon travail?

Si la réponse est «non» au moins deux fois, une question supplémentaire se pose: puis-je corriger cette situation? Si cela n'est pas possible, le CEO de soi-même doit se poser la question de confiance et décider s'il est toujours prêt à coopérer.

S'il peut par contre répondre aux cinq questions par «oui», les conditions sont réunies pour qu'il continue à occuper son poste avec tous ses droits et devoirs, de manière objective, constructive et cohérente. Dans son domaine d'activités, le collaborateur ou la collaboratrice a alors le devoir de s'engager et de coopérer pleinement dans le sens de l'entreprise et de ses objectifs. ■